

An die Geschäftsleitungen  
und Personalabteilungen der  
Mitgliedsunternehmen

Am Sparrenberg 8  
33602 Bielefeld  
☎ 0521 964870  
Fax 0521 9648787  
E-Mail: [info@unternehmerverband.de](mailto:info@unternehmerverband.de)

schü-we

**Allgemeines Rundschreiben Nr. 25/2023  
vom 8. Mai 2023**

1. **Verbraucherpreise (Bund, NRW), März 2023**
  - I. Verbraucherpreise
  - II. Ausgewählte Teilindizes
  - III. Inflation und Geldpolitik
2. **Industrie im Trend (NRW), Ausgabe April 2023**
  - I. Industrieproduktion
  - II. Auftragseingänge
  - III. Auftragsbestand
  - IV. Umsatz
  - V. Beschäftigung
3. **Geschäftsklimaindex (Bund), April 2023**
  - I. Geschäftsklima Deutschland
  - II. Stimmung nach Sektoren
  - III. Ausblick und Branchenbild
4. **Arbeitsmarkt (Bund, NRW), April 2023**
  - I. Arbeitsmarkt Bund
  - II. Arbeitsmarkt NRW
  - III. Arbeitsangebot und Nachfrage

Sehr geehrte Damen und Herren,

**1. Verbraucherpreise (Bund, NRW), März 2023**

**I. Verbraucherpreise**

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes lag die Inflationsrate im März – gemessen an der Veränderung des Verbraucherpreisindex – bei 7,4 Prozent. Im Januar und Februar 2023 hatte sie bei jeweils 8,7 Prozent gelegen. Ohne die Berücksichtigung von Nahrung und Energie (Kerninflation) hätte die Inflationsrate im März bei 5,8 Prozent gelegen. Im Vergleich zum Vormonat stieg der Verbraucherpreisindex um 0,8 Prozent auf 116,1 Punkte.

In Nordrhein-Westfalen legten die Preise um 6,9 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat zu. Im Vergleich zum Vormonat stieg die Inflationsrate um 0,6 Prozent.

**II. Ausgewählte Teilindizes**

Die Preise für Energieprodukte lagen im März um 3,5 Prozent über dem Vorjahresmonat. Die Teuerung hat sich damit deutlich abgeschwächt und lag unterhalb der Inflationsrate. Kraftstoffe

waren mit -16,1 Prozent deutlich günstiger. Im März wirkte jedoch ein Basiseffekt aufgrund des starken Preisanstiegs im Vorjahr. Zudem wurden die Energiepreise von den Preisbremsen für Strom, Erdgas und Fernwärme beeinflusst. Ohne die Berücksichtigung der Energiepreise lag die Inflationsrate im März bei 7,8 Prozent.

### **III. Inflation und Geldpolitik**

Die für die Geldpolitik der EZB maßgebende Inflationsrate – gemessen am harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) – ist laut Schnellschätzung im Euroraum auf 6,9 Prozent gesunken. Ohne Energiepreise hätte der Anstieg bei 7,8 Prozent gelegen.

## **2. Industrie im Trend (NRW), Ausgabe April 2023**

### **I. Industrieproduktion**

Die Industrieproduktion des Verarbeitenden Gewerbes sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden in Nordrhein-Westfalen stieg im Februar 2023 gegenüber dem Vormonat saison- und arbeitstäglich bereinigt um 0,7 Prozentpunkte. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Produktionsleistung um 3,7 Prozent.

Im Februar zeichnet sich eine heterogene Entwicklung innerhalb der größten Industriebranchen in NRW ab. Lediglich die Branchen Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (18,7 Prozent), Maschinenbau (7,6 Prozent), Herstellung von DV-Geräten (5,8 Prozent) und Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln (1,9 Prozent) konnten einen Zuwachs verzeichnen.

### **II. Auftragseingänge**

Die Auftragseingänge sanken im Februar gegenüber dem Vormonat um 7,0 Prozentpunkte. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum lag der Index der Auftragseingänge um 11,8 Prozent niedriger. Die Bestellungen aus dem Ausland (-13,5 Prozent) sanken dabei stärker als die Bestellungen aus dem Inland (-9,9 Prozent).

### **III. Auftragsbestand**

Der Auftragsbestand, gemessen an der Reichweite der Aufträge in Monaten, stieg im Verarbeitenden Gewerbe im Februar gegenüber dem Vorjahr um 6,0 Prozent.

Im Vergleich zum Vormonat stieg der Auftragsbestand um 0,4 Prozent. Die Reichweite der Aufträge betrug im Verarbeitenden Gewerbe zuletzt durchschnittlich 5,7 Monate.

### **IV. Umsatz**

Der Gesamtumsatz der Industrie stieg im Februar 2023 im Vergleich zum Vorjahresmonat um 7,9 Prozent. Der Auslandsumsatz legte etwas kräftiger zu (8,1 Prozent) als der Inlandsumsatz (7,9 Prozent).

### **V. Beschäftigung**

Im Monat Februar waren in den Betrieben der nordrhein-westfälischen Industrie mit mehr als 50 Beschäftigten ca. 1,065 Mio. Personen tätig. Gegenüber dem Vorjahr waren das rund 2.397 Beschäftigte oder 0,2 Prozent mehr.

## **3. Geschäftsklimaindex (Bund), April 2023**

### **I. Geschäftsklima Deutschland**

Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft hat sich leicht verbessert. Der Geschäftsklimaindex ist im April auf 93,6 Punkte gestiegen. Dies war auf die verbesserten Erwartungen der Unternehmen zurückzuführen. Die aktuelle Lage wurde hingegen etwas schlechter beurteilt.

### **II. Stimmung nach Sektoren**

Im Verarbeitenden Gewerbe konnte der Index leicht zulegen. Die Unternehmen waren mit Blick auf die Erwartungen deutlich optimistischer, die laufenden Geschäfte bewerteten sie hingegen deutlich schlechter.

Im Dienstleistungssektor wurde sowohl die aktuelle Lage, als auch die kommenden Monate pessimistischer gesehen.

Im Handel ist der Index leicht gefallen. Die Händler zeigten sich etwas weniger zufrieden mit der aktuellen Lage.

Im Bauhauptgewerbe hat sich das Geschäftsklima verbessert. Die Erwartungen für die kommenden Monate haben sich verbessert.

### **III. Ausblick und Branchenbild**

Aus der Befragung des ifo Instituts für einzelne Branchen geht zudem hervor, dass es 8 von 30 Branchen gibt, in denen die Unternehmen ihre aktuelle Geschäftslage als überwiegend schlecht einschätzten. In 24 von 30 Branchen werden die Geschäftserwartungen überwiegend pessimistisch gesehen.

## **4. Arbeitsmarkt (Bund, NRW), April 2023**

### **I. Arbeitsmarkt Bund**

Die Zahl der Arbeitslosen ist im April 2023, im Zuge der Frühjahrsbelegung, gegenüber dem Vormonat geringfügig um 8.000 auf 2.586.000 gesunken. Saisonbereinigt hat die Zahl der Arbeitslosen um 24.000 Personen zugenommen. Gegenüber dem Vorjahr ist die Arbeitslosenzahl um 276.000 Personen höher. Die Arbeitslosenquote blieb unverändert bei 5,7 Prozent.

Die Zahl der Erwerbstätigen ist im März 2023 im Vergleich zum Vormonat saisonbereinigt um 56.000 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der Erwerbstätigen um 449.000 auf 45,72 Millionen Personen. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist im Februar 2023 saisonbereinigt um 46.000 im Vormonatsvergleich gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl um 371.000 auf nunmehr 34,61 Millionen Beschäftigte.

Vom 1. bis zum 24. April 2023 wurden bei den Agenturen für Arbeit für 36.000 Personen Anzeigen zur Kurzarbeit erfasst. Im Februar 2023 wurden nach vorläufigen Daten der Arbeitsagentur für 162.000 Arbeitnehmer konjunkturelles Kurzarbeitergeld gezahlt. Damit hat die Inanspruchnahme im Februar wieder leicht zugenommen.

### **II. Arbeitsmarkt NRW**

Im April 2023 waren 707.666 Personen arbeitslos gemeldet, das waren 3.086 Personen mehr als einen Monat zuvor. Im Vorjahresvergleich stieg die Zahl der Arbeitslosen um 62.002 Personen. Die Arbeitslosenquote blieb mit 7,2 Prozent zum dritten Mal in Folge auf dem Vormonatsniveau. Die Arbeitskräftenachfrage - gemessen an der Anzahl der offenen Stellen - ist im April zum Vorjahreswert um 19.850 auf 149.365 Personen gesunken.

Für den Monat Januar 2022 weist eine erste Hochrechnung 37.834 Arbeitnehmer aus, die in NRW verkürzt arbeiteten.

### **III. Arbeitsangebot und Nachfrage**

Im April 2023 waren bei der Bundesagentur für Arbeit 773.000 offene Stellen gemeldet, 79.000 weniger als vor einem Jahr. Der Stellenindex BA-X, der als Indikator für die Nachfrage nach Arbeitskräften dient, sank im April 2023 bundesweit um einen Punkt auf 124 Punkte. In Nordrhein-Westfalen fiel der BA-X auch um einen Punkt auf 117 Punkte.

Sollten Sie Anlagen zu den jeweiligen Punkten benötigen, möchten wir Sie bitten, diese im Verbandshaus per Email ([info@unternehmerverband.de](mailto:info@unternehmerverband.de)) unter Angabe der Rundschreiben-Nummer oder telefonisch (0521/964870) anzufordern.

Mit freundlichen Grüßen

  
Schürmann